

MODERNSTE BRUSTVERGRÖßERUNGEN BIETEN NATÜRLICHES AUSSEHEN

PLASTISCHE CHIRURGIE

Implantat folgt der Körperdynamik an.

Auch Hybridimplantation ist möglich.

VON DR. THOMAS WERMTER

Wenn Frauen sich eine BH-Größe mehr wünschen, kamen bislang ausschließlich Brustimplantate zum Einsatz, deren Form weitestgehend unverändert blieb, auch wenn sich die Körperposition veränderte. Weichere Brustimplantate der neuesten Generation können ihre Form der natürlichen Dynamik des Körpers anpassen und fühlen sich auch wie natürliches Körpermateriale an.



Die stabilen und zugleich sehr flexiblen Brustimplantate aus hoch elastischem, weichem Silikongel ahmen das natürliche Brustgewebe nach. Steht die Patientin, bildet das Implantat eine Tropfenform, liegt sie, behält es wie bei körpereigenem Gewebe seine runde oder ovale Form bei.

Submuskuläre Versorgungen für schlanke Patientinnen

Grundsätzlich ermöglichen modernste Operationsverfahren zur Brustvergrößerung ein Optimum an Natürlichkeit, da die Implantate in sehr vielen Fällen so eingebracht werden können, dass sie zur Hälfte vom Brustmuskel bedeckt werden. Bei schlanken Patientinnen ist es bei entsprechendem Befund sogar möglich, dass die Implantate komplett unter der Muskulatur liegen. Die kleinen, großen und seitlichen Brustmuskeln stabilisieren die Implantate in diesem Fall wie ein innerer BH. Bis auf eine winzige verbleibende Narbe im Bereich der Unterbrustfalte ist dann an nichts zu erkennen, dass die Patientin ein Implantat trägt.

Minimale Schnitte – maximale Natürlichkeit

Zusätzlich lässt sich insbesondere bei sehr schlanken Frauen ein natürlicher Übergang zum Dekolletee mit einer Eigenfettinjektion erreichen (Hybridimplantation). Welches Verfahren für die jeweilige Patientin zum Einsatz kommt, wird in einem ausführlichen individuellen Beratungsgespräch festgelegt.